

# KOSTENTRANSPARENZ

## 1. Vermögensverwaltung und Beratungsmandate

Die Mindestanlagesumme beträgt EUR 500'000,-. Das jährliche Mindesthonorar beträgt EUR 5'000,-.

Dabei gilt folgende Honorarstaffelung:

- Bis EUR 500'000,- 1.50% p.a.
- Ab EUR 500'000,- 1.25% p.a.
- Ab EUR 1 Mio. 1.00% p.a.

Das Honorar kann ein Pauschalbetrag oder ein fixer Prozentsatz sein oder sich aus einer fixen Gebühr und einer variablen Komponente (Performancefee) zusammensetzen.

Die Depotbankkosten unterscheiden sich je nach gewählter Depotbank und sind dem jeweiligen Gebührentableau des entsprechenden Institutes zu entnehmen.

Nachfolgend finden Sie Depotbanken, mit welchen die Früh & Partner Vermögensverwaltung AG zusammenarbeitet:

### in Liechtenstein:

- Liechtensteinische Landesbank AG, Städtle 44, 9490 Vaduz, ([www.llb.li](http://www.llb.li))
- LGT Bank AG, Herrengasse 12, 9490 Vaduz, ([www.lgt.li](http://www.lgt.li))

### in der Schweiz:

- St. Galler Kantonalbank AG, St. Leonhardstrasse 25, 9001 St. Gallen ([www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch))

### in Deutschland:

- V-Bank AG, Arnulfstrasse 58, 80335 München ([www.v-bank.com](http://www.v-bank.com))

### in Österreich:

- Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien ([www.llb.at](http://www.llb.at))
- LGT Bank (Österreich) AG, Bankgasse 9, 1010 Wien ([www.lgt.at](http://www.lgt.at))

Stand: Januar 2021

## **2. Ex-ante Kostenausweis: Geschätzte Kosten Ihres Vermögensverwaltungs- oder Anlageberatungsauftrages**

Nachfolgende Berechnungsbeispiele stellen die geschätzten Kosten dar, welche sich durch einen Vermögensverwaltungs- oder Anlageberatungsauftrag basierend auf einem angenommenen Anlagebetrag von EUR 1 Mio. im Rahmen eines Einzeltitelmandats mutmasslich ergeben werden. Im ersten Beispiel wird das Vermögensverwaltungshonorar anhand eines fixen Prozentsatzes berechnet. Im Falle eines Anlageberatungsauftrages wird davon ausgegangen, dass sich dieser auf ein Gesamtportfolio bezieht. In der zweiten Berechnung erfolgt die Honorarberechnung anhand eines fixen Prozentsatzes sowie einer Performancefee.

Die geschätzten Kosten hängen dabei von Ihrem Anlagevolumen, der Titelanzahl, der Transaktionshäufigkeit und der Wahl der konto- und depotführenden Bank ab. Nicht ausschlaggebend für die Kosten ist Ihr Anlegerprofil bzw. Ihre Strategiewahl.

Hierbei handelt es sich um ein fiktives Berechnungsbeispiel, welches für die Anlagestrategien Ertrag, Wachstum und Chance Gültigkeit hat. Sie finden diese Informationen in Anhang 2 / Ziff. F. des Vermögensverwaltungs- bzw. Beratungsvertrages.

Für die fiktiven Berechnungsbeispiele wurde eine Konto- und Depotführung bei der Liechtensteinischen Landesbank AG unterstellt.

Im Rahmen eines Vermögensverwaltungs- -oder Anlageberatungsauftrags sind sowohl die getätigten Wertschriftentransaktionen als auch die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten (insbesondere Gebühren Dritter) nicht immer zum Voraus exakt bekannt. Die Gebühren und Kosten können daher zu Beginn des Vermögensverwaltungs- oder Anlageberatungsauftrags nur aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt werden. Für die Transaktionshäufigkeit nehmen wir eine jährliche Umschichtung von 20 % des Anlagevolumens an. Die effektiven Kosten können daher im Einzelfall von diesen Schätzungen abweichen.

Im Falle der Honorarberechnung anhand einer fixen Gebühr und einer variablen Komponente (Performancefee) hat die Wertentwicklung einen zusätzlichen Einfluss auf das Honorar. Die Performance-Gebühr bemisst sich auf die positive Differenz zwischen dem Nettoinventarwert der dem Vertrag unterliegenden Vermögenswerte zum Jahresanfang (bzw. zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung) und zum Jahresende, d.h. auf den jährlichen Vermögenszuwachs, bereinigt um Zu- und Abflüsse. Als Berechnungsgrundlage wird der letzte Jahresendhöchststand als Anfangsstand herangezogen. Die Performance-Gebühr kommt nur dann zum Tragen, wenn der letzte Jahresstand höher ist als der seit Vertragsunterzeichnung erzielte Jahresendstand (High-Water-Mark).

## 2.1. Berechnungsbeispiel für die Honorarberechnung anhand eines fixen Prozentsatzes

<b>Anlagebetrag</b>	1'000'000
<b>Referenzwährung</b>	EUR
<b>Anlagestrategie</b>	Ertrag, Wachstum, Chance
<b>Vermögensverwaltungshonorar</b>	1,00% p.a.

### Fortlaufende Kosten

Annahmen: Jährliche Umschichtungen in Höhe von 20% des Anlagevolumens, Wertentwicklung in Höhe von 8% p.a. unter Berücksichtigung der High-Water-Mark

#### Dienstleistungskosten<sup>1</sup>

Vermögensverwaltungsgebühr	EUR	10.000	1,00%	p.a.
Performancefee	EUR	0	0,00%	p.a.
Depotgebühr (Bsp.: LLB AG)	EUR	2.000	0,20%	p.a.
Orderspesen	EUR	390	0,04%	p.a.
Wechselkursgebühren	EUR	96	0,01%	p.a.
Stempelsteuer	EUR	180	0,02%	p.a.
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>	<b>12.666</b>	<b>1,27%</b>	<b>p.a.</b>
Abzüglich Zahlungen von Dritten <sup>2</sup>	EUR	0	0,00%	p.a.
Kosten der Finanzinstrumente <sup>3</sup>	EUR	0	0,00%	p.a.

<b>Gesamtkosten p.a.</b>	<b>EUR</b>	<b>12.666</b>	<b>1,27%</b>	<b>p.a.</b>
--------------------------	------------	---------------	--------------	-------------

<sup>1</sup> Depotgebühren (oder All-in Gebühren), Transaktionskosten, Kosten Dritter, Gebühr Vermögensverwalter. Im Regelfall werden insbesondere Depot-, allfällige Anlage- oder Vermögensverwaltungsgebühren in periodischen Abständen belastet.

<sup>2</sup> Der Vermögensverwalter nimmt weder Retrozessionen noch Zuwendungen jeglicher Art entgegen. Sollten ohne Zutun des Vermögensverwalters dennoch Zahlungen von Dritten erfolgen, werden diese im vollen Umfang an den Kunden weitervergütet.

<sup>3</sup> Mit der Verwaltung der Produkte zusammenhängende, approximative, gerundete Kosten (TER). Die Produktkosten werden sowohl vom jeweiligen Produkthanbieter definiert wie auch vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um Beispiele der zu erwartenden gewichteten Produktkosten bei Teil-Umsetzung der jeweiligen Strategie mittels passiven Kollektivanlagen (ETFs). Hierbei stützen wir uns bei Obligationen auf strategische Quoten (mit währungsgesicherten Tranchen) in den Bereichen Inflationsgeschützt, Hochverzinslich, Wandler, Schwellenländer. Bei Aktien resultiert die strategische Regionen-Quote auf Basis des MSCI World AC. Dabei werden Japan, Pazifik sowie Schwellenländer beispielhaft mit der entsprechenden Gewichtung mittels ETFs (mit nicht währungsgesicherten Tranchen) abgedeckt.

## 2.2. Berechnungsbeispiel für die Honorarberechnung anhand eines fixen Prozentsatzes sowie einer Performancefee

<b>Anlagebetrag</b>	1'000'000
<b>Referenzwährung</b>	EUR
<b>Anlagestrategie</b>	Ertrag, Wachstum, Chance
<b>Vermögensverwaltungshonorar</b>	0,75% p.a. zzgl. 10% Performancefee

### Fortlaufende Kosten

Annahmen: Jährliche Umschichtungen in Höhe von 20% des Anlagevolumens, Wertentwicklung in Höhe von 8% p.a. unter Berücksichtigung der High-Water-Mark

#### Dienstleistungskosten<sup>4</sup>

Vermögensverwaltungsgebühr	EUR	7.500	0,75%	p.a.
Performancefee	EUR	8.000	0,80%	p.a.
Depotgebühr (Bsp.: LLB AG)	EUR	2.000	0,20%	p.a.
Orderspesen	EUR	390	0,04%	p.a.
Wechselkursgebühren	EUR	96	0,01%	p.a.
Stempelsteuer	EUR	180	0,02%	p.a.
<b>Summe</b>	<b>EUR</b>	<b>18.166</b>	<b>1,82%</b>	<b>p.a.</b>
Abzüglich Zahlungen von Dritten <sup>5</sup>	EUR	0	0,00%	p.a.
Kosten der Finanzinstrumente <sup>6</sup>	EUR	0	0,00%	p.a.

<b>Gesamtkosten p.a.</b>	<b>EUR</b>	<b>18.166</b>	<b>1,82%</b>	<b>p.a.</b>
--------------------------	------------	---------------	--------------	-------------

<sup>4</sup> Depotgebühren (oder All-in Gebühren), Transaktionskosten, Kosten Dritter, Gebühr Vermögensverwalter. Im Regelfall werden insbesondere Depot-, allfällige Anlage- oder Vermögensverwaltungsgebühren in periodischen Abständen belastet.

<sup>5</sup> Der Vermögensverwalter nimmt weder Retrozessionen noch Zuwendungen jeglicher Art entgegen. Sollten ohne Zutun des Vermögensverwalters dennoch Zahlungen von Dritten erfolgen, werden diese im vollen Umfang an den Kunden weitervergütet.

<sup>6</sup> Mit der Verwaltung der Produkte zusammenhängende, approximative, gerundete Kosten (TER). Die Produktkosten werden sowohl vom jeweiligen Produkthanbieter definiert wie auch vereinnahmt. Hierbei handelt es sich um Beispiele der zu erwartenden gewichteten Produktkosten bei Teil-Umsetzung der jeweiligen Strategie mittels passiven Kollektivanlagen (ETFs). Hierbei stützen wir uns bei Obligationen auf strategische Quoten (mit währungsgesicherten Tranchen) in den Bereichen Inflationsgeschützt, Hochverzinslich, Wandler, Schwellenländer. Bei Aktien resultiert die strategische Regionen-Quote auf Basis des MSCI World AC. Dabei werden Japan, Pazifik sowie Schwellenländer beispielhaft mit der entsprechenden Gewichtung mittels ETFs (mit nicht währungsgesicherten Tranchen) abgedeckt.